

PRESSEMITTEILUNG

Medizinisches Gerät für Krankenhaus in Songa

SEZ begleitet Bundesminister Niebel auf Burundireise – Spende für Krankenhaus

Stuttgart/Songa (SEZ), 4. Dezember 2011: Über weitere Hilfe aus Baden-Württemberg darf sich das Krankenhaus im burundischen Songa freuen. Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel überbrachte der Leitung des vom katholischen Bene-Therese-Orden geführten Krankenhauses am Sonntag medizinische Geräte. Begleitet wird der Minister auf seiner Reise nach Burundi und Togo u. a. vom Geschäftsführer der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Dr. Karl-Hans Schmid. Auf Initiative der SEZ und des Horber Arztes Dr. Rainer Schach kam in Kooperation mit dem Rotary-Club Horb/Oberer Neckar und der Region Horb/Freudenstadt das 2009 begonnene Krankenhaus-Projekt zustande.

Seither konnte das Hilfe-Netzwerk Medizintechnik wie Röntgen- und Ultraschallgeräte, OP- und Kreißsaal-Ausstattungen, Betten und Medikamente sammeln und nach Songa schicken. Insgesamt kamen für das Projekt Sachspenden und finanzielle Hilfe im Wert von 1,2 Millionen Euro zusammen. Firmen wie die Karl Storz GmbH & Co. KG in Tuttlingen, die Fischer Group in Waldachtal, VBM-Sulz oder Philips

unterstützen das Hilfsprojekt tatkräftig. Inzwischen ist aus der ehemals kleinen Krankenstation des Ordens ein gut funktionierendes Spital geworden. Nach der baulichen Sanierung des Gebäudes und der Einrichtungs- und Ausstattungsphase, konnte im Februar 2010 mit der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung begonnen werden. Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) beteiligte sich finanziell am Auf- und Ausbau des Krankenhauses wie an der medizinischen Ausstattung.

Dr. Rainer Schach reist seit 2010 regelmäßig nach Songa und leistet dort mehrwöchige medizinische Einsätze. Dabei achtet er auch auf die Ausbildung des Personals vor Ort. Weitere Ärzte folgten dem Vorbild ihres Horber Kollegen und praktizieren in Songa. So operierte in diesem und im vergangenen Jahr ein belgisches Augenärzteam in dem burundischen Krankenhaus. Seit Inbetriebnahme konnte mehreren tausend Menschen dort geholfen werden. Die Zusammenarbeit mit dem einheimischen Bene-Therese-Orden bewährt sich. Bei den von Minister Niebel und SEZ-Geschäftsführer Schmid jetzt übergebenen Geräten handelt es sich um ein Bronchoskop und ein Video-Laryngoskop. Gespendet wurden sie von der Firma Karl Storz und der SEZ.

Kontakt:

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit
Baden-Württemberg (SEZ)
Nicole Kimmel
Werastraße 24
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 10 29-40
Fax: 0711 / 2 10 29-50
E-Mail: kimmel@sez.de
www.sez.de